

Einbindung der Mütter erhöht Schulchancen mehrsprachiger Kinder

Solothurn Pädagogische Hochschule FHNW
zeichnet Netzgruppe der Primarschule Trimbach aus

Die Netzgruppe der Primarschule Trimbach ist ein hervorragendes Projekt aus der Bildungspraxis der Nordwestschweiz: Das sagt die Pädagogische Hochschule FHNW und zeichnet die Netzgruppe mit dem Comenius-Preis für Bildungsinnovation aus.

Cordula Gysin, die Leiterin der Netzgruppe, nahm den mit 10'000 Franken dotierten Preis gestern von Hermann Forneck, Direktor der Pädagogischen Hochschule FHNW, entgegen. Die Verleihung fand im Rahmen der fünften Hochschulkonferenz der Pädagogischen Hochschule FHNW im Landhaus Solothurn statt.

Eine Brücke Schule-Elternhaus

Die Primarschule Trimbach arbeitet seit 2004 erfolgreich mit einer Netzgruppe zusammen, die aus Eltern von Migrationskindern und Lehrpersonen besteht. «Das Brückenangebot zwischen Schule und Elternhaus ver-



Die Leiterin Cordula Gysin (vorne, 3. von links) freut sich mit Mitgliedern der Netzgruppe und der Primarschulleitung über die Auszeichnung. zvg

«Die Netzgruppe verbindet Kindergarten, Schule und Elternhaus.»

Pädagogische Hochschule FHNW

bessert die Bildungschancen für mehrsprachige Kinder und stärkt die Kompetenzen von mehrsprachigen Eltern sowie deren Partizipation in der Schule», schreibt die Pädagogische Hochschule FHNW in ihrer Medienmitteilung zur Verleihung.

Die Schule Trimbach habe mit ihrem hohen Anteil an fremdsprachigen Kindern schon vor Jahren den Bedarf an verstärkten Integrationsmassnahmen erkannt und gehandelt. Seit 2004 sei die Netzgruppe mit elf mehrsprachigen Müttern und einer Lehrerin fester Bestandteil der Primarschule.

Vermittlung in acht Sprachen

Die Netzgruppe verbindet Kindergarten, Schule und Elternhaus. Konkret beantworten die Mitglieder der Netzgruppe Fragen zur lokalen Schule in acht verschiedenen Landessprachen, sie vermitteln Informationen zwischen Schule und Elternhaus und



Oltner Tagblatt
4601 Olten
062/ 205 76 76
www.oltner.tagblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 15'924
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 375.16
Abo-Nr.: 1034417
Seite: 21
Fläche: 49'500 mm²

leisten so einen Beitrag zum besseren Verständnis. Ausserdem wirken sie an Schulhausanlässen wie Projektwochen oder Einschulungstagen mit oder organisieren selber interkulturelle Begegnungsanlässe.

Die Netzgruppe steht im Kontakt mit der Schulleitung und berät fremdsprachige Familien zu Belangen rund um die Schule. Seit 2007 organisiert sich die Netzgruppe selbstständig und wird geleitet von Cordula Gysin.

Die Schulgemeinde Trimbach habe die Kompetenz der Netzgruppe und der beteiligten Eltern erkannt und nutze diese intensiv, anerkennt die Pädagogische Hochschule. Das stärke die Autonomie und Handlungsfähigkeit der Eltern, baue gegenseitige Vorurteile zwischen Schule und Elternhaus ab und fördere den Lernerfolg der mehrsprachigen Kinder.

«Lokal vorbildlich umgesetzt»

Aus Sicht der Pädagogischen Hochschule FHNW «nimmt die Netzgruppe wichtige gesellschaftliche Anliegen im Bereich Elternpartizipation im interkulturellen Kontext auf und setzt sie lokal vorbildlich um», wie es in der Medienmitteilung heisst. Diese Arbeit erfordere von allen Beteiligten eine

grosse Bereitschaft zur Zusammenarbeit und interkulturelle Kompetenz.

(MGT)

Comenius-Preis

Mit dem Comenius-Preis für Bildungsinnovation würdigt die Pädagogische Hochschule FHNW **hervorragende Projekte aus der Bildungspraxis in der Nordwestschweiz**.

Den Preis erhalten können Schulen, Weiterbildungseinrichtungen, einzelne innovative Gruppen von Lehrpersonen oder auch eine einzelne Lehrperson. Das Preisgeld von 10'000 Franken muss für die Weiterentwicklung der ausgezeichneten Projekte eingesetzt werden. (MGT)